

September, Oktober 2011

Leiter vorgestanden. Heute spielt sich das Leben von Rabbiner und Rebbezen Roberg zwischen Jerusalem und Berlin ab, wo er als spiritueller Leiter sämtlicher Projekte von Lauder Yeshurun wirkt.

Wie wir bereits in der Vergangenheit berichtet haben hat der Verbandstag nach dem Auszug vom Rabbi Mosche Flomenmann die Stelle des Landesrabbiners im Stellenplan des Landesverbands abgeschafft. Es bedeutet, dass Rabbi Meir Roberg als Landesrabbiner ehrenamtlich für die öffentliche Vertretung der jüdischen Landesgemeinschaft zuständig sein wird.

Feierliche Amtseinführung von Rabbi Meir Roberg findet am 26. Oktober 2011 um 17:00 Uhr in der halleschen Synagoge statt.

Die Jüdische Gemeinde Halle hat ebenfalls einen neuen Rabbiner. **Rabbi Alexander Kahanovsky** wurde in Kiew geboren. Seine Ausbildung hat er in Israel gemacht: erst als Manager, danach – im Hebräischen Universität in Jerusalem – als Lehrer für jüdische Geschichte. Seine rabbinische Ausbildung hat er in der Jeschiwa Akademie "Bnej David" absolviert.

Rabbi Alexander Kahanovsky hat bereits bei uns Pessach und Schawuot sowie einige Schabbatot durchgeführt. Er wird auch alle Hohen Feiertage gemeinsam mit seiner Familie in Halle verbringen. Über die Sprechstunden und andere Aktivitäten des Rabbiners werden wir demnächst euch unterrichten.

Am **29. Juni 2011** fand die **12. ordentliche Sitzung des Repräsentantenausschusses** statt. Die Finanzergebnisse der fünf Monaten des Jahres 2011 wurden zur Kenntnis genommen. Die Repräsentanten haben die bevorstehenden Instandsetzungs- und Baumaßnahmen auf dem Grundstück Große Märkerstraße 13 erörtert. Aktuelle Lage in den Streitprozessen zwischen der Synagogengemeinde Halle (s. g. „Sommer-Gemeinde“) und dem Landesverband wurde besprochen. Die Beiladung der Jüdischen Gemeinde Halle zu Prozessen am 20. Juli 2011 und Beauftragung durch den Vorstand von RAin Michelschwili (gemeinsam mit der Jüdischen Gemeinde Dessau) wurde z. K. genommen. Die ersten Prüfergebnisse der Jüdischen Gemeinde Halle durch die Rentenversicherungsanstalt wurden präsentiert.

Am **28. August 2011** fand die **13. außerordentliche Sitzung des Repräsentantenausschusses** statt. Es wurden Entscheidungen über den Verlauf der Instandsetzungs- und Baumaßnahmen auf dem Grundstück Große Märkerstraße 13 getroffen. Es wurde ebenfalls beschlossen den Rabbiner Alexander Kahanovsky als Gemeindevorsitzender einzustellen.

Der Gemeindevorsitzender Max Privorozki beantwortet Fragen von Gemeindegliedern.

Frage: Die Sprechstunden in der Sozialabteilung der Gemeinde sind montags und mittwochs. Trotzdem wenn man die Gemeinde an einem Dienstag, Donnerstag oder

Freitag besucht erhält man auch meistens soziale Beratung. Manchmal ist es aber so, dass die Mitarbeiter der Sozialabteilung nicht da oder nicht ansprechbar sind. Wäre es nicht besser die Sprechstunden zu erweitern: z. B. um noch ein Wochentag und gleichzeitig an anderen Zeiten die Sozialabteilung für die Besucher geschlossen halten?

Max Privorozki: Es ist wahr: obwohl die Sozialarbeiter für die Besucher montags und mittwochs jeweils vom 9 bis 16 Uhr (mit einer Mittagspause vom 12 bis 13 Uhr) zur Verfügung stehen versuchen wir auch außerhalb dieser Zeiten den Besuchern behilflich zu sein. Hier möchte ich dazu folgendes betonen: die Tätigkeit der Sozialbetreuer besteht nicht nur aus den Sprechstunden. Es gibt noch Termine nach Voranmeldung außerhalb der Sprechzeiten. Es gibt auch sehr viele Außentermine. Man darf auch nicht vergessen, dass die Sozialarbeiter außer personenbezogenen Angelegenheiten auch andere Aufgaben im Rahmen seiner Tätigkeit wahrnehmen müssen. Deswegen klappt es nicht immer außerhalb der Sprechstunden mit unangemeldeten Besuchern.

Wir erwarten von unseren Mitgliedern, dass sie nur dann außerhalb der Sprechstunden die Arbeitszeit der Sozialarbeiter in Anspruch nehmen wenn es um eine wirklich dringende Angelegenheit handelt. Ansonsten bitten wir ausdrücklich die Sprechstunden einzuhalten.

Trotzdem werden wir auch in Zukunft unsere Gemeinde „unser jüdisches Zuhause“ nennen. Deswegen werden wir auch unerwartete und unangemeldete Besucher niemals ablehnen. Selbstverständlich aber nicht auf Kosten der anderen erwarteten und gemeldeten Personen...

In der Gemeinde sind **Seelenkerzen** (Brennzeit ca. 26 Stunden) zu kaufen. Die Kosten betragen 1 EUR pro Kerze.

Wie wir bereits in der Märzausgabe der Newsletters berichteten haben wir neue digitale Mitgliedsausweise eingeführt. Für die Ausstellung eines neuen Mitgliedsausweises benötigen wir Ihr digitales Foto. Dieses können Sie uns entweder per E-Mail oder per Post senden oder sich in der Gemeinde fotografieren lassen.

Gütesdienste beginnen freitags, am 02.09, 09.09 um 19:00 Uhr, am 16.09, 23.09 um 18:30 Uhr, am 30.09 um 18:00 Uhr, am 07.10, 14.10, 21.10 um 17:30 Uhr und am 28.10 um 17:00 Uhr; samstags – um 09:30 Uhr.

Wir werden Newsletters und Eventskalender in Zukunft gleich für zwei Monate bekannt geben. Die aktuelle Nachrichten und neue Termine sind stets online zu finden.

Jüdische Gemeinde zu Halle (Saale) K.d.ö.R.
Große Märkerstraße 13, 06108 Halle
Internet: www.jghalle.de E-Mail: kontakt@jghalle.de
Telefon: (0345) 23311-0; Fax: (0345) 23311-22
Sozialreferat: (0345) 23311-33 und -38
Kinder-, Jugend- und Familienreferat: (0345) 23311-28
Bibliothek: (0345) 23311-30